

Die Hellersdorfer

Berliner Stadtteilzeitung für Kaulsdorf, Mahlsdorf, Hellersdorf • März-Ausgabe 2014, Nr. 415, 25. Jahrgang • www.die-hellersdorfer.de • ☎ 993 80 54

Die Seilbahn kommt



In nur fünf! Minuten vom U-Bahnhof Grottkauer Straße über den Kienberg mitten auf das IGA-Gelände (nahe dem Blumberger Damm) – Der Betreiber und Investor für eine Seilbahn auf der Internationalen Gartenausstellung 2017 steht jetzt fest. 14 Millionen Euro investiert die LEITNER AG aus Südtirol in das Projekt. In Kürze wird das Geneh-

migungsverfahren eingeleitet. Von der schienengebundenen Bahn über Schrägaufzüge bis hin zu Bussen habe man verschiedene Varianten zur barrierefreien Erschließung des rund 100 Hektar großen Areals durchgespielt, erläutert IGA-Geschäftsführer Christoph Schmidt. Eine Seilbahn erfülle die vielfältigen Anforderungen aber am besten: „Sie

verkürzt die Wege und erschließt Ausstellungsbereiche, die für Familien mit kleinen Kindern, ältere Gäste sowie Besucherinnen und Besuchern mit Handicap sonst nicht zugänglich wären. Gleichzeitig ist eine Fahrt mit der Seilbahn ein besonderes Erlebnis, das in Erinnerung bleibt.“ Bis zu 3000 Besucher werden 2017 das Gelände der IGA mit

der Seilbahn pro Stunde und Richtung aus der Vogelperspektive erleben können. Nach den Planungen werden die Kabinen vom IGA-Haupteingang am U-Bahnhof Neue Grottkauer Straße nach oben steigen und auf den Gipfel des Kienbergs, 102 Meter hoch, führen. Nach einem Zwischenstopp fährt die Seilbahn weiter über die Gärten der Welt, fast

bis zum Eingang Blumberger Damm. Insgesamt wird das eine 1,5 Kilometer lange Panoramafahrt. Im Freizeitforum Marzahn stellen der Investor und die IGA Berlin 2017 GmbH am 13. März um 18 Uhr die Seilbahnpläne der Öffentlichkeit vor (siehe auch Seite 3). Diese werden von einigen Bürgern und Umweltschützern kritisiert.